

## FRÄNKISCHE NACHRICHTEN VOM 03.06.2013

**FUSSBALL, KREISLIGA-RELEGATION:** SV Oberbalbach hat die besseren Chancen und steht doch am Ende als äußerst unglücklicher Verlierer da

# Derbysieg bedeutet DJK-Aufstieg



Derbysieger: Die Mannschaft der DJK Unterbalbach blieb gestern in Königshofen auch im 18. Spiel mit Sven Weiß als Spielertrainer unbesiegt, gewann vor 1700 Zuschauern in Königshofen das Relegations-Match gegen den SV Oberbalbach mit 1:0 und darf sich nun über den Aufstieg in die Kreisliga freuen.

Die DJK Unterbalbach hat ihren Traum wahr gemacht und steht seit gestern Abend als Aufsteiger in die Fußball-Kreisliga Tauberbischofsheim fest. Der Drittplatzierte der Kreisklasse A siegte im Lokalderby vor 1700 Zuschauern in Königshofen mit 1:0 gegen den SV Oberbalbach, der nach nur einem Jahr in der kreishöchsten Spielklasse wieder absteigen muss.

Für Oberbalbachs Spielertrainer Thorsten Lehnert, der in der kommenden Saison die DJK Unterbalbach trainieren wird, verlief sein "Hammer-Wochenende" in jedem Fall nicht wunschgemäß. War sein Hochzeitstag am Freitag noch eine wunderschöne Angelegenheit, geriet das Relegationsspiel für ihn und seine Spieler zum "Horrortrip". Denn über 90 Minuten zeigte der SVO, dass er seinen Platz in der Kreisliga unbedingt behalten wollte. Die Oberbalbacher erspielten sich in beiden Spielhälften eine ganze Reihe teils hochkarätiger Möglichkeiten, doch der Ball wollte und wollte nicht über die Torlinie.

Dem Erfolg stand vor allem ein Mann im Weg: DJK-Torhüter Serkan Özdem. Der 23-Jährige parierte vor der Pause die sehr gute Möglichkeiten von Patrick Beetz (35.) und Ismail Karadag (41.) und hatte sowohl bei Alexander Hönigs (32.), als auch bei Christoph Nesers (36.) Versuchen das Glück auf seiner Seite.

### **SVO-Führungstor war fällig**

Fällig war der Führungstreffer für Oberbalbach spätestens in der 55. Minute, als es nach einem Foul von Özdem an Hönig Strafstoß gab. SVO-Kapitän Marcel Nesper schnappte sich den Ball - obwohl eigentlich Torwart Swen Beck als Schütze vorgesehen war - und scheiterte am DJK-Torwart, der seinen Fehler damit wieder ausgebügelt hatte.

"Auf Serkan konnten wir uns heute immer verlassen, er hat ganz hervorragend gehalten", sagte nach dem Spiel DJK-Trainer Sven Weiß.

Die DJK-Defensive musste allerdings weitere heikle Situationen überstehen: In der 76. Minute parierte Özdem einen 30-Meter-Freistoß von Christoph Nesper, eine Minute später rettete er erneut bei einem Schuss von Andreas Breuner.

### **Walter Nesper ahnte es schon**

Spätestens, als Dursun Karsli (81.) das Ziel verfehlt und Christoph Nesper bei einer sogenannten 100-prozentigen Chance den Ball in die Arme von Özdem geschossen hatte (87.), schwante dem SVO-Vorsitzenden Walter Nesper auf der Tribüne nichts Gutes mehr: "Da habe ich geahnt, dass wir verlieren."

So kam es auch: Als sich nahezu alle bereits mit einer Verlängerung abgefunden hatten, reagierte Robin Imhof in der zweiten Minute der Nachspielzeit nach einem Einwurf am schnellsten und passte den Ball zum in der Mitte lauerten Sebastian Fell. Der hatte nach einer Körpertauschung freie Bahn und schoss so kurzentschlossen wie unhaltbar zum 1:0 für die DJK ein.

Hätte es Verlängerung gegeben, wäre Fell wohl nicht mehr auf dem Platz gewesen. Denn er war gestern einer der ersten Spieler, die von Wadenkrämpfen geplagt wurden. Doch er biss auf die Zähne und meinte nach dem Spiel dazu: "Ich dachte mir, bevor wir das Ding nicht für uns entschieden haben, gehe ich nicht raus." Immerhin "durfte" er unmittelbar nach seinem Treffer das Spielfeld verlassen, dann war aber auch schon Schluss.

"So ist Fußball", meinte Walter Nesper. "Das ist aber auch der Reiz dabei, auch wenn es manchmal ungerecht ist. Jeder hat heute gesehen, wer die bessere Mannschaft war. Aber es gewinnt eben die Mannschaft, die ein Tor schießt." Sprach's und meinte noch: "Dann greifen wir eben nächstes Jahr in der Kreisklasse A wieder an." Neuer Trainer wird da schon Joachim Schlachter sein.